Unsere beste Waare zum Preise der billigsten.

Die billigeren Grade für beinahe nichts. Wir müssen unseren Sommervorrath von Stroh Hüten, Putzwaaren, Herden-Taillen, Männer- und Knaben-Hüten, Halsbekleidung, Unterkleider, etc., reduziren. Haben daher die Preise sehr niedrig gesetzt.

Koffer und Handtaschen

ein wenig billiger wie anderswo.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

John Lentes,

Versicherungs-Agent,

No. 425 Cedar Avenue.

Repräsentirt die besten

Lebens-, Feuer- und Accident Versicherungs-Gesellschaften.

Distrikt-Agent für

Die Indiana Farmers'

Spar- und Leihe Gesellschaft.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige

John Thiel,

Kunden-Schneider,

Schnitt, Qualität und Preise garantirt 333 Penn Ave.

William S. Millar,

Aldermann der 8. Ward,

Zimmer 4 und 5, Gebäude der Wasser Co.,

Ecke Wyoming Ave. und Centre Straße.

Telephone No. 134.

Amtsstunden: Von 7.30 Vorm. bis 9 Abends.

Collektionen eine Spezialität und prompte Begleichung garantirt.

Sprechen Sie bei mir vor. 19,3m

Welches ist das Internationalste Heilmittel gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und nehmliche Leiden? Es ist das berühmte, unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

fabricirte, aerztliche Heilmittel:

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker." Fabrikant Commerzienrath Dr. Richter, Firma F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.

29 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

12 Filialhäuser. Eigene Glashütten.

25 u. 50 Cts. — In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lacka. Ave., C. B. Skryer, 320 N. Main Ave., u. anderen Druggisten i. d. T. St.

$1750 kauft ein doppeltes Haus mit zehn Stuben in der 11. Ward, nahe Cedar Avenue. Vermiethet sich gut und ist eine gute Anlage. Bedingungen wie verlangt Comegys & Franz, 424 Spruce Straße.

Land zu verkaufen.

180 Acker, ein Theil davon gutes Grasland, alles bewässert; liegt in Roaring Brook Town ship, westlich an die Farms von Max Phillips und Barney Slocum grenzend, an der Nordseite an d-s Land von Eckert und im Osten an John Mullen. Die Zahlungsbedingungen sind leicht und der niedrigste Preis des Landes ist acht Dollars es sind weder Kohlen noch Mineralien reservirt. Nähere Auskunft giebt John Staut oder auch in der Office des „Wochenblatt". 22,ba

Briefmarken Sammler.

Amerikanische Briefmarken werden umgetauscht gegen deutsche, beim Ten Küchen-Chef William, Wyoming Hotel. 30,3w

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Die Gesundheitsbehörde berichtet für die verflossene Woche 45 Todesfälle.

— Das 13. Regiment ist am Samstag Abend um 5 Uhr von seinem Feldlager zurückgekehrt.

— Herr und Frau Wm. Schäfer von 738 Adams Avenue sind letzte Woche durch die Ankunft eines Söhnleins erfreut worden.

— Der Ellenwaarenladen von Friend & Ruhl ist am Samstag vom Scheriff geschlossen worden und soll diesen Samstag ausverkauft werden.

☞ Hängematten in verschiedenen Größen und Preisen — sehr angenehm während des warmen Wetters — bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Howard J. Vail, Stationsagent der O. & W. Bahn zu Providence, starb Samstag nach kurzer Krankheit am Rheumatismus des Herzens; er war 63 Jahre alt.

— Frau Edward Hirsch von New York befindet sich bei ihren Eltern Herrn und Frau Philip Weichel von Adams Avenue auf Besuch und gedenkt mehrere Monate hier zu verbringen.

— John Roberts von Providence Road, dessen Erhängung aus Liebesgram wir letzte Woche berichteten, starb am Donnerstag Nachmittag im Lackawanna Hospital.

— Henry Henne, als Anstreicher an der Linden Straße Brücke angestellt, fiel am Samstag von derselben ab, dabei verschiedene schmerzliche aber nicht gefährliche Verletzungen erhaltend.

— Da kein Ankläger gegen ihn erschien, so wurde Joseph Salvo, der verhaftet worden war weil er dem Old Forge Mörder Merdola zur Flucht verholfen haben soll, am Freitag Abend von Ald. Fuller entlassen.

— Ex-Stadtanwalt J. H. Burns hat am Samstag gegen Con Smith eine Verläumdungsklage für $50,000 eintragen lassen, weil Smith in dem berüchtigten Jennungsfalle gravirende Aussagen gegen ihn machte.

— Gelegentlich der Sieben County Veteranen Zusammenkunft am 22. August zu Montrose, wird der hiesige Lieut. Ezra S. Griffin Posten eine Excursion nach Montrose haben. Der Preis für Rundfahrt ist auf $1.00 festgesetzt worden.

— John Fordham von Lackawanna Avenue erhielt am Samstag Morgen während der Arbeit an der Roaring Brook Brücke durch einen fallenden Balken eine Verletzung des Rückgrats, die ziemlich gefährlich ist. Er wird im Lackawanna Hospital behandelt.

— Während des verflossenen Monats waren die Eisenbahnen durch die Sommerfrischler und Excursionen auf das höchste taxirt und die Companien erklären, daß ihre Geschäfte nie während des warmen Wetters besser waren. Und doch klagen noch immer viele Leute über die Knappheit des Geldes.

☞ Während des heißen Wetters ist nichts besser als ein gutes und kräftiges Bier. Die Anheuser-Busch, Salvator, Dortmunder und Erlanger Biere werden in Flaschen verkauft bei M. Schwartzkopf, Agent für Scranton und Umgegend. Telephone 3652. 24.3m

— Die Scranton Traction Companie hat am Samstag eine Anzahl Auffangsapparate erhalten und wird dieselben so bald als thunlich an ihren Straßenbahnwagen anbringen lassen. Hoffentlich arbeiten dieselben zur vollsten Zufriedenheit, damit alle Greuelthaten auf offener Straße aufhören.

— Die Hitze im Sommer giebt keine Gewißheit gegen die Rückkehr von rheumatischen Schmerzen, womit die leidende Menschheit im Winter so sehr geplagt wird. Wer sich einem Zugwinde aussetzt, wird sehr leicht von rheumatischen Schmerzen befallen. St. Jakobs Oel ist ein Mittel welches prompt alle Schmerzen heilt.

— Es soll unter gewissen Bürgern eine Bewegung im Gange sein, um eine sog. Gesetz- und Ordnungs-Liga ins Leben zu rufen, deren Zweck sein soll gegen alle ungesetzlichen Verkäufer von Getränken vorzuschreiten. Trotzdem wir nicht glauben, daß die Sache gefährlich wird, möchten wir doch bemerken, daß Vorsicht die Mutter der Weisheit ist.

— Frank Silliman, Jr., von Brooklyn, N. Y., ist als General Verwalter der Scranton Traction Companie ernannt worden.

— J. H. Broad war am Mittwoch in den Karrenwerkstätten beschäftigt, einen Karren aufzuheben, als derselbe niederfiel und ihm einen Daumen abdrückte.

— Ein 3jähriger Sohn der Familie Ridgeway Randall von Adams Avenue fiel am Samstag in einen Kessel voll heißes Wasser und starb am Montag Morgen trotz aller ärztlichen Hülfe an den erhaltenen Verletzungen.

— Der Feueralarm am Mittwoch Morgen ward durch einen unbedeutenden Brand in dem von B. E. Morris an Throop Straße bewohnten doppelten Wohnhause verursacht und eine Eimerbrigade hatte denselben schnell bewältigt.

— Ein Einbruchsversuch wurde am Sonntag Nacht in das Haus von John R. Davis an Washington Avenue gemacht, doch wurde Herr Davis durch das Geräusch erweckt und jagte dem Einbrecher eine Kugel nach, die ihn aber leider nicht traf.

— Cassius C. Stackhouse, Privatsekretär des John Jermyn, starb am Dienstag Nachmittag in seinem Zimmer in Wyoming Haus; man nahm zuerst an, daß Stackhouse Selbstmord begangen habe, aber eine nähere Untersuchung ergab, daß ein Blutgefäß in seinem Hirn zerbarst und seinen Tod herbeiführte.

— The Ladies' Home Journal für August enthält wie gewöhnlich, eine große Anzahl sehr interessanter Artikel, Geschichten, belehrende Aufsätze, Beschreibungen von wohlbekannten Personen und ihren Heimstätten, Stickerei, französische Kocherei u. s. w., welche nicht verfehlen können, reichen Lesestoff für die Leser zu sein. Der Umschlag des Journal ist eine Wiedergabe des Bildes „Frühling", mit welchem Albert Lynch den 1893 Salonpreis gewann.

— Während Arbeiter am Samstag Morgen mit dem Abtragen der Mauern des Gould Gebäudes an Linden Straße beschäftigt waren, fiel ein Theil derselben in Forest Court ein und traf das von Dr. Beardsley bewohnte Haus gegenüber; das einjährige Töchterlein von Beardsley wurde durch fliegendes Glas dadurch am rechten Beine oberhalb dem Knie getroffen und erhielt einen großen Schnitt. Der Unfall erregte nicht wenig Aufregung in der Nachbarschaft.

— Wir waren in Irrthume als wir letzte Woche berichteten, daß ein gewisser Johnson, der sich letzte Woche im Moses Taylor Hospital mit einem verwundeten Handgelenk einstellte, dasselbe in einem Handgemenge erhielt. Herr Johnson ist in der Stahlmühle angestellt und erhielt die Wunde während seiner Arbeit dafelbst durch ein ihn treffendes Stück Eisen. Es scheint, daß sie ihn nicht vollständig im Hospital verstanden und gleich annahmen, daß es ein Messerstich war. Hoffentlich genügt diese Erklärung um zu beweisen, daß Johnson an keinem Handgemenge theilnahm.

— Ezra Reed wurde am Mittwoch Nacht letzter Woche zwei Meilen von dem Hillside Heim auf der Landstraße aufgefunden und hatte eine Kugelwunde in der Magengegend. Er wurde nach dem Lackawanna Hospital gebracht, wo er am Donnerstag Nachmittag starb. Reed sagte den Aerzten, daß seine Verwundung eine zufällige gewesen sei. Bei der Untersuchung des Falles seitens der Coroners-Geschworenen am Freitag stellte es sich heraus, daß Reed sich die tödtliche Wunde in selbstmörderischer Absicht beibrachte, weil ihm ein Mädchen nicht hold war. Ein hinterlassener Brief von ihm wurde verlesen, in dem er ankündigte, er sei des Lebens müde.

☞ The Bell,

230 Lackawanna Avenue.

Kniehosen, zwei Paar für 25 Cents.

Ganz wollene Kniehosen, 48 Cents.

Waschanzüge für Kinder, 48 Cents.

Kosten anderwärts 75 Cents.

Jersey-Anzüge für Kinder, $1.25.

Kosten anderwärts $2 00.

Schul-Anzüge, gute Waare, fest genäht, 95 Cents.

Herren Anzüge von $3.00 aufwärts.

Schöne Sommeranzüge, $5.00.

Kosten anderwärts $10.00.

Reelle schwarze Sonntags-Anzüge, $7.75. Kosten anderwärts $12.00.

Gute ganz wollene Herrenhosen, $2.25.

Dieses sind reduzirte Preise. Sie sollten davon Notiz nehmen.

The Bell Clothing House,

Schild der Glocke. 230 Lacka. Ave.

— Mit dem Bau eines Gebäudes für die Handelsbehörde wird jetzt Ernst gemacht und eine Companie hat sich für diesen Zweck letzten Donnerstag organisirt. Ein Kapital von $100,000 ist bereits für das Gebäude unterzeichnet und die Namen der Unterzeichner wurden in der Versammlung verlesen. Man wird wahrscheinlich das Grundstück an der Linden Straße und Dix Court ankaufen und der Preis desselben ist $45,000; es hat eine Front von 75 Fuß und ist 120 Fuß tief Im Verlaufe der Berathung wurde beschlossen ein $150,000 Gebäude zu errichten, welches mit dem Preis des Grundes die Gesammtkosten auf $195,000 erhöht. Das Gebäude soll acht bis zehn Stockwerke hoch und aus Stahl und Stein errichtet werden; es soll in kurzer Zeit für Pläne für das Gebäude aufgefordert werden. Die Beamten der Companie sind: Präsident, W. A. May; Sekretär, D. B. Atherton; Schatzmeister, A. D. Dean.

— Der letzte Bogen der Linden Straße Brücke wird gegenwärtig aufgestellt.

— Die Asphaltpflasterung der westlichen Seite von Penn Avenue ist fertig gestellt und an der östlichen Seite wird gegenwärtig gearbeitet.

— Herr Carl McKinney ist am Donnerstag Morgen auf Anrathen seiner Aerzte nach Atlantic City gereist, wo er sich einige Zeit zur Erholung von seiner kürzlichen Krankheit aufhalten wird.

— Das gegenwärtige kühle Wetter erinnert mehr an Herbst, als an die heißeste Jahreszeit und die verschiedenen Sommeraufenthalte in der Nachbarschaft leiden stark darunter. Wenn man im Juli im Lande mit einem doppelten Blanket schlafen muß, so ist der Aufenthalt in der Stadt viel angenehmer.

— Die D., L. & W. Co. Angestellten in der Archbald, Continental und Hyde Park Mine erhalten diesen Donnerstag ihren Monatslohn ausbezahlt.

— Eine Insassin des Bob Davies Bordells an Centre Straße machte am Dienstag Morgen einen Selbstmordversuch, indem sie Morphine einnahm, doch wurde sie von herbeigerufenen Aerzten wieder hergestellt.

— Straßenkommissär Kinsley hat die Scranton Traction Companie benachrichtigt, ihre Geleise an Linden Straße, welche in sehr schlechtem Zustande sind, zu reparaiten und auch einen Theil der Geleise an Mulberry Straße, nahe dem alten Karrenstalle zu entfernen und die Straße in fahrbaren Zustand zu setzen.

— Die Excursion der Elks nach Lake Ariel am nächsten Mittwoch, den 7. August, verspricht eine großartige zu werden und das mit den Vorbereitungen betraute Comite thut Alles, um den Theilnehmern einen vergnügten Tag zu bereiten. Verfehlt nicht, an dem Ausflug theilnehmen.

— Giles Stanton hat am Montag gegen die Scranton Traction Companie eine Schadenersatzforderung von $25,000 eintragen lassen, weil er am 16. Februar auf dem eisglatten Seitenweg an Capouse Avenue und Phelps Straße fiel und sich die Hüfte verletzte. Die verklagte Companie soll durch ihren Schneekehrer den Schnee daselbst aufgehäuft, aber nicht entfernt haben.

— In den Stall von Ben Davies im Nordende wurde am Samstag Morgen in der Frühe eingedrungen und eine Kutsche und Geschirr wurde aus demselben entwendet; dann wurde in den Stall von James Flynn an Market Straße eingedrungen und ein Esel aus demselben genommen, diesem das Geschirr angelegt und er an die Kutsche gespannt, worauf der Dieb mit dem Fuhrwerk das Weite suchte. Der Esel mitsammt Kutsche wurde am Montag von Frank Davis bei Ridge Road nahe Leckville herrenlos eingefangen und das Eigenthum später den Bestohlenen zurückerstattet.

— Ein Verhör in dem Falle von Fred. Dürr und Andrew Campbell, die des Sonntagsverkaufs angeklagt sind, fand am Freitag Nachmittag vor Ald. Post statt und der Ankläger E. G. Campbell beschwor, daß er in beiden Plätzen am Sonntag berauschende Getränke gekauft habe. Die Angeklagten bestritten, daß der Kläger in ihren Plätzen am Sonntag Getränke erhalten habe, gaben aber zu, daß ihre Seitenthüren jeden Sonntag offen sind und sein müssen, um ihren Hotelgästen Ein- und Ausgang zu geben. Nach Verhören beiderseitigen Aussagen machte Advokat Horn den Antrag, beide Angeklagten freizusprechen, da nicht erwiesen wurde, daß sie am Sonntag verkauften. Ald. Post behielt sich bis Samstag vor um diesen Antrag zu entscheiden. Ald. Post entschied am Samstag, daß der Spitzel Campbell nicht genügendes Beweismaterial gegen die Herren vorbrachte und der Fall wurde daraufhin von ihm fallen gelassen.

— Während der verflossenen Woche ist seitens den städtischen Behörden mehrmals der Versuch gemacht worden, in Bright's Alley im Nordende die Vorarbeiten für einen Abzugskanal fertig zu machen, doch wurden sie jedesmal von den dort wohnhaften Herren Love und Bright daran verhindert. Am letzten Montag wollten die Contraktoren des Abzugskanals mit ihrer Arbeit anfangen, wurden aber wieder daran verhindert, indem eine Anzahl schwere Wagen von Love auf das Land gefahren wurden. Die Sache wird jetzt vor's Gericht kommen, sobald wie einer der Richter hier anwesend ist. Wenn Bright und Love die Wahrheit sagen, so hat die Stadt nicht das geringste Recht in der Gasse, indem sie erstens Privateigenthum sein soll und mit bedeutenden Kosten von den Eigenthümern in Zustand gesetzt wurde Auch würde die Aufgrabung der Gasse den genannten Herren ziemliche Unkosten bereiten, den Love's Schmiede daselbst müßte dadurch geschlossen werden und die Einwohner eines doppelten Wohnhauses hätten keinen Aus- und Eingang und drohen, keine Miethe zu bezahlen, falls ihnen der Weg blockirt werde.

— Der Bauinspektor stellte im verflossenen Monat Erlaubnißscheine für Neubauten, Veränderungen und Reparaturen in der Gesammtsumme von $266,800 aus und unter diesen erhielten folgende Deutsche Scheine: H. A. Kaufhold, drei Wohnhäuser, Olive Straße; Henry Laubscher, einfaches Haus, Maple Straße; Franz Luft, einfaches Haus, Alder Straße; Michael Rupp, einfaches Haus, Avenue B; Andreas Miller, Anbau, Pittston Avenue; Edward Conrad, einfaches Wohnhaus, Larch Straße; L. Hartman, einfaches Wohnhaus, Moltke Avenue; John J. Noll, Veränderungen, Prospect Avenue.

Preisermäßigung für Photographien.

Cabinet Photographien, volle Figur von Kindern und Erwachsenen, sind nunmehr nur $2.00 per Dutzend. Andere Größen und Arten sind verhältnißmäßig billiger.

Für beste Qualität und Haltbarkeit der Bilder kann ich garantiren.

Henry Frey

30,4w. 421 Lackawanna Avenue.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— M. T. Fadden von Priceburg hat den W. J. Schubmehl, Herausgeber der Olyphant Gazette für Verleumdung auf $10,000 Schadenersatz am Mittwoch verklagt.

— Die 24 Jahre alte Mary Williams von Throop ist am Freitag in's Gefängniß gesteckt worden, weil sie eine Lasterhöhle betrieb; es wurde schon seit längerer Zeit über das Gebahren der Dirne Klage geführt.

— John Dougherty und Michael McDennis von Dickson City sind am Freitag auf die Anklage des Angriffs und Schlägerei dem Gefängniß überwiesen worden, weil sie den älteren Abel Thapilio in brutaler Weise attackirt hatten.

— Dem 21 Jahre alten Slowacken Andrew Kurnie wurde letzten Donnerstag im Lackawanna Hospital der rechte Fuß oberhalb dem Knöchel abgenommen, welcher ihm in der Jessup Kohlen Co. Mine durch einen Karren zerdrückt ward.

— Kurz nachdem die Nachtschicht am Mittwoch im Sturges Schacht in Peckville zur Arbeit gegangen war, brach ein Feuer in dem Pumpenhaus aus und die aus vierzehn Minern bestehende Schicht wurde nur durch die Tapferkeit des Pumpenleiters Edward Williams gerettet; vierzehn Esel wurden durch Rauch erstickt. Williams gab schnell Alarm und um 10 Uhr kamen die Miner aus dem Schacht und berichteten, daß das Feuer gelöscht sei. Der Schaden beläuft sich auf etwa $2,500 und man wird sogleich denselben repariren, so daß in kurzer Zeit wieder die Arbeit aufgenommen werden kann.

(Carbondale Correspondenz.)

— An der neuen D. & H. Station dahier werden gute Fortschritte gemacht.

— Unser städtisches Addreßbuch ist soeben erschienen und die darin enthaltenden Namen geben nach gewöhnlicher Berechnung eine Einwohnerzahl von 15,000 ab.

— Charles Morris, von der Apothekerfirma Späth & Morris, starb am Montag um Mitternacht im Alter von 29 Jahren und wird diesen Donnerstag beerdigt.

— Die Arbeit an dem neuen Wasserbehälter ist fertiggestellt und das Wasser wurde in denselben geleitet. Carbondale hat dadurch jetzt einen ausgezeichneten Wasservorrath für alle Zwecke.

— Albert McMynne von Pike Straße, als „Footmann" der No. 3 Anfahrt angestellt, erhielt am Samstag daselbst während er einen Karren anhängte eine zerdrückte Hand und wird einen Finger derselben verlieren.

— Frl. Mary Fee fiel am Montag Nachmittag etwa 3 Uhr in den Schacht des Fahrstuhles im Hotel American und erhielt durch den Fall ein zerbrochenes Bein sowie andere Verletzungen; glücklicherweise fiel sie nur ein Stockwerk herab, sonst wären ihre Verletzungen vielleicht tödtlicher Natur.

— Eine Wrack ereignete sich am Dienstag auf der Gravity Bahn, indem ein Zug in einen anderen fuhr, doch wurde glücklicherweise Niemand dabei verletzt. Thomas Penngally von Birkett Avenue, ein Bremser des Zuges fiel vor dem Unfall von demselben und erhielt lebensgefährliche Verletzungen.

— Während der Junge James Duggan von Süd Main Straße mit mehreren Kameraden in dem Wäldchen hinter dem St. Rose Friedhofe am Montag Schwingübungen machte, brach der Strick als er hoch in der Luft war, Duggan fiel herab und traf den Boden mit dem Kopfe, dadurch gefährliche Verletzungen erhaltend.

— Dem Germania Gesang-Verein wurde bei seiner Heimkehr vom Sängerfest ein enthusiastischer Empfang zu theil und das Deutschthum ist sehr stolz, daß daß sie den dritten Preis in der zweiten Klasse erhielten. Der hübsche Preisbecher ward von ihnen heimgebracht und für einige Tage in Burr's Juwelierladen ausgestellt.

— Am Donnerstag Nacht ereignete sich auf der Erie Bahn bei der Morse Kreuzung, zwei Meilen von hier, ein Unfall, bei dem der Bremser Joseph Reynolds sein Leben verlor. Es ist ungewiß, wie sich der Unfall ereignete, doch als man Reynolds auffand, war er von den Rädern beinahe entzwei geschnitten, indem dieselben ihm über den Magen gefahren waren. Eine Frau und fünf kleine Kinder überleben ihn.

Stadtrath.

Common Council, 25. Juli.

Eine Ordinanz für ein Viaduct an West Lackawanna Avenue über die D., L. & W. Geleise wurde von Stadtrath Oliver in dieser Versammlung eingereicht und trotzdem sich einige Opposition dagegen zeigte, wurde sie in die regulären Geschäfte eingereiht.

Die Ordinanz, welche die Anfahrt zur Linden Straße Brücke feststellt und die, welche für Arbeit an derselben Vorsorge trifft, passirten beide endgültig.

In Betreff der Resolution, die den Contrakt zur Anfahrt der Roaring Brook Brücke an Contraktor Peter Stipp überweist, wurde darauf hingewiesen, daß Hart & Gibbons von Wilkes-Barre $50 niedriger boten, aber nicht beachtet wurden, da sie sich den Anordnungen der betreff. Ordinanz nicht fügten; die Sache wurde nach kurzer Debatte dem Comite wieder überwiesen. (Eine recht dumme Geschäftsführung; hätten die Herren von Wilkes-Barre sich erkundigt, so würden sie ganz genau gewußt haben, was die Ordinanz vorschreibt. Wenn Herr Stipp der niedrigste Bieter war der sich allen Anweisungen in der Ordinanz fügte, so erscheint es recht lächerlich seitens des Stadtrathes, die Wilkes-Barrear überhaupt zu berücksichtigen.)

Die John Conmy Rechnung wurde dem Comite überwiesen um mit dem Stadtanwalt über deren Gültigkeit zu berathen.

Das Angebot der Fenton Matallic Companie, zum Preise von $954 sog. „File Cases" in der Office des Stadtschreibers aufzustellen, wurde angenommen. Die Ordinanz, welche die Nivellirungslinie an der unteren Hampton Straße festsetzt, wurde zum Druck beordert; den Grundeigenthümern an Centre Straße, westlich von Wyoming Avenue wurde Erlaubniß gegeben, für eine Distanz von 90 Fuß mit Asphalt zu pflastern.

Die Rekommendation des Mayors, im Falle der Abington Turnpike Co. an das Obergericht zu appelliren, wurde dem Justiz-Comite überwiesen.

Folgende Ordinanzen passirten erste und zweite Lesung: für ein elektrisches Licht an Hickory Straße und Irving Avenue; für Ankauf der Möbel der Crystal Feuer Companie; für Verengerung von Wyoming Avenue, zwischen Marion und Larch Straße, auf fünfzig Fuß; für einen Zweigabzugskanal an Irving Avenue oberhalb Mulberry Straße; für einen Zweigabzugskanal an Capouse Avenue, zwischen Marion und Green Ridge Straße; für die Verlegung der Straßenbahnschienen an Robinson Straße.

Die Ordinanz zur Heizung des Franklin Feuer Co. Hauses und die, welche die Nivellirungslinie an Davies Straße festsetzt, passirten dritte Lesung.

Neue Vorlagen wurden wie folgt eingereicht: Eine Resolution, um über die Rathsamkeit der Eröffnung von Emmett zur Meridian Straße zu berichten; eine Ordinanz zur Asphaltpflasterung von Webster Avenue, zwischen Olive und Pine Straßen; eine Resolution, die die D., L. & W. Co. anweist, an ihrem Eigenthum an Adams Avenue Rinnsteine zu setzen; eine Resolution zum Anstreichen des Schlauchwagens der Crystal Companie und eine für einen Wasserstock an Prospect Avenue und Genet Straße.

(Correspondenz.)

Stuttgart, Juli 1895.

Wir langten in München am Abend des 8. Juli wohlbehalten an und nahmen im Hotel Royal am Karlsplatze Logis. Am folgenden Tage ging es sofort nach dem Starnberger See, wo der unglückliche König Otto vor etwa neun Jahren sein Leben verlor. Ein Denkmal am Ufer bezeichnet die Stelle, wo er ertrank; eine Strecke weiter steht das Schloß, das ihm zum Aufenthalt diente. Die Bayern halten noch immer (und jedenfalls mit Recht) an dem Glauben fest, daß König Otto, der Letzte des Wittelsbacher Stammes, eines gewaltsamen Todes starb. Der Starnberger See ist nach dem Chiemsee der größte in Deutschland und vom jenseitigen Ende erblickt man die bayrische Alpenkette, deren höchste Gipfel oft das ganze Jahr hindurch mit Schnee bedeckt sind. — Nach der Rückkehr ging es nach dem Hofbräuhause und wir fanden das Leben ganz so, wie es geschildert wird Ueberhaupt scheint der Münchner im Bierkultus mehr oder weniger aufzugehen. Allenthalben hat's Biergärten oder kellerähnliche Räume, wo der Bierausschank nach einem dem Amerikaner ganz sonderbaren System betrieben wird: In einem großen steinernen Troge mit fließendem Wasser liegen die Krüge, man nimmt sich einen, geht damit an den Ausschank und läßt sich das Gefäß füllen. Dasselbe Verfahren wiederholt sich, so lange man Durst hat, und der Fremde wartet oft lange vergebens auf eine Kellnerin, wenn der Besuch ein starker ist. Butterbrode und Rettige werden vielmals bei dem Trank verzehrt, oder der Landbewohner bringt seinen Lunch in einem baumwollenen Taschentuche in die Wirthschaft mit, der Arbeiter hat ihn in ein Papier eingewickelt. Es ist nichts seltenes, ein Dutzend oder mehr Arbeiter aus einer Fabrik um 3 Uhr Nachmittags in ein Lokal kommen und je mehrere Maaß Bier trinken zu sehen. Im Franziskaner- und Kapuziner,- im Löwen- und Spatenbräu — überall ist das Leben und Treiben das gleiche und das Bier vielleicht weniger ein Genuß- als ein Nahrungsmittel. Der Trank ist aber auch in München ohne Ausnahme ein vorzüglicher und man darf nicht befürchten, irgendwo Dividendenjauche zu bekommen. An Sehenswürdigkeiten ist die Stadt so reich, daß eine Aufzählung nur ermüden würde. Wir trafen es glücklich, daß gerade zur Zeit in dem Park hinter dem königlichen Schlosse eine Blumenausstellung stattfand, die selbstverständlich wunderhübsch war. Die Verschwendungssucht Ludwig I., in den 40ger Jahren dem bayrischen Volke so verhängnißvoll (man denke nur an Lola Montez), hat doch den Grundstein gelegt zu Anlagen, wissenschaftlichen und Gemälde-Sammlungen, die heute vielleicht nicht mehr zu schaffen oder zusammenzubringen wären und der Jetztzeit zu Gute kommen. Den Schnellverkehr in München vermitteln eine Tramway oder Dampfbahn, eine elektrische Bahnlinie und zahlreiche Pferdebahnen. Nach dreitägigem Aufenthalte hier ging es weiter, der Stadt Ulm zu. Wer Zeit hat sollte nicht versäumen, von München aus einen Abstecher nach dem bayrischen Hochland und die angrenzenden österreichischen Alpen zu machen, oder wenigstens nach Prien und dem Chiemsee, Salzburg, Reichenhall, Berchtesgaden und den Königsee. Die Pracht des Königsschlosses am Chiemsee ist unbeschreiblich und hätte Ludwig II. daselbe nach seinem Plane ausbauen dürfen, so hätte er den bayerischen Schatz bankerott gemacht.

Ulm liegt auf der linken Seite der Donau und die letztere ist von hier aus schiffbar. Die Stadt zählt jetzt 32,000 Bewohner und hat außerdem eine Garnison von 7000 Soldaten. Ulm's Gründung führt in das 9. Jahrhundert, seine Blüthezeit als freie Reichsstadt in das 14. und 15. Jahrhundert zurück. Es vereinigen sich hier (einschließlich von Neu-Ulm) sieben Heerstraßen und sieben Eisenbahnlinien. Das Münster, eine der größten und schönsten gothischen Kirchen, hat Raum für 28,000 Personen und dessen Grundstein wurde im Juni 1577 gelegt. Die Stadt ist reich an alten Bauten und zu den wunderbarsten muß jedenfalls der Seelengraben und Neuer Graben (ehemaligen Festungsmauern) gerechnet werden. Doch hat es neben seinen winkeligen Gäßchen auch recht hübsche Straßen, so die sogenannte Promenade und die Anlagen an der Olgastraße. An dem Münster renovirt man gegenwärtig, auch werden zahlreiche Neubauten errichtet, unter diesen ein geräumiger Bau für die gesammten hiesigen Vereine. Von der Wilhelmsburg aus, der eigentlichen Festung mit zahlreichen Vorwerken, hat man eine hübsche Uebersicht über die ganze Stadt. Unser hiesiges Quartier war im jungen „Hasen" an der Hirschgasse, dessen Wirth Heinrich Ackermann ist und das wir bestens empfehlen können. — Neu-Ulm, die letzte der bayerischen Stationen, ist Vorwerk der Festung Ulm und hat als solches eine Garnison von 2000 Mann; es wurde 1891 zur Stadt erhoben.

Stuttgart ist als hübsche Stadt weltberühmt und bedarf daher keines Lobes unsererseits. Es liegt prachtvoll in einem Thale, durch welches sich der Neckar schlängelt, und den besten Ueberblick gewinnt man, wenn man die Zahnradbahn nach Deperloch benutzt und von dort aus die Stadt inmitten rebenbepflanzter Hügel schaut. Das königliche Schloß und der daran grenzende Park mit großem Teich sind wunderhübsch und eine Schöpfung eigner Art ist der große Park mit seinen Promenaden und Anlagen, die sich von Stuttgart aus bis nahezu nach Cannstatt erstrecken. — Wir machten von hier aus einen Abstecher nach Eßlingen, um einen Bruder des Scrantoner Stadtrathes Fritz Dürr zu besuchen. Der Herr ist Oberlehrer an einem Staatsinstitute, wo junge Leute zu Lehrern herangebildet werden. Das Gebäude ist erst kürzlich errichtet worden und hat daher die neuesten Einrichtungen, einschließlich elektrischer Leitungen, praktische und gesunde Lehr-, Wasch- und Schlafräume für die Zöglinge u. s. w. Herr Oberlehrer Dürr wohnt prächtig und luxuriös und hat schon seit Wochen ein hübsches Schlafzimmer für Fritz bereit, dessen Besuch im Laufe dieses Jahres die Familie sicher entgegen sieht. Unsere Aufnahme war eine äußerst herzliche und die Freude des Herrn Dürr war groß, von seinem seit 1866 nicht mehr gesehenen Bruder etwas zu hören.

Mit herzlichem Gruße F. W.

Danksagung.

Indem es Gott gefallen, unser geliebtes Töchterlein, Elisabeth Florence Heffner, am 22. Juli im Alter von 22 Monaten und 4 Tagen ins Jenseits abzuberufen, möchten wir allen Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme, sowie Herrn Pastor A. Lange für seine trostreichen Worte, unsern herzinnigsten Dank aussprechen.

Philip Heffner und Frau.

Nachruf.

Daß Du so schnell gestorben —
Mein Herz erfaßt es kaum;
Ich möchte gerne glauben,
Es sei ein böser Traum.

Als müßte bald sich öffnen
Das Aug' so lieb und traut,
Aus dem vor wen'gen Tagen
Das Leben noch geschaut.

Doch ach! die stumme Thräne,
Die mir vom Auge rinnt,
Vernichtet all' mein Hoffen.
Denn Du bist todt, mein Kind!

Neue Anzeigen.

LACKAWANNA THE LAUNDRY .....

308 Penn Ave. A. B. Warman.

Gold und Silber } **Waaren** .. Jeder Art.

Ein vollständiges Lager der feinsten Uhren, Ketten, Ringe, Broschen, und allen denklichen in unser Fach schlagenden Artikeln.

... Feinste Garantirt. } **Geschmeide. Edelsteine.**

Alle Reparaturen werden prompt, billig und zufriedenstellend gemacht bei

Olof G. N. Turnquest,

205 Washington Ave, gegenüber dem Columbus Denkmal.

Die Elks Excursion nach Lake Ariel

am

Mittwoch, den 7. August

wird die Excursion der Saison sein.

Große Excursion

— des —

Scranton Turn Vereins

nach dem populären

Mountain Park

— am —

Montag, 12. August '95.

Athletische Spiele und Volksturnen der Aktiven um werthvolle Preise.

Gute Musik — beste Erfrischungen.

Fahrpreis für Erwachsene - - 75 Cents.
" " Kinder - - - 40 Cents.

Der Excursionszug verläßt den Bahnhof der Central R. R. of N. J. um 8.30 präcise.